



Genosse Ernst Kluge

ollen wir erreichen, daß  
\*\* alle Kollegen der Vieh Wirtschaftsbrigade an der Aufstellung optimaler Pläne für das Jahr 1965 teilnehmen und auch täglich im Wettbewerb für höchste Ergebnisse kämpfen, dann muß sich die Parteigruppe dazu eine klare Konzeption erarbeiten und diese einheitlich und geschlossen vor den Kollegen vertreten. Das war die Schlußfolgerung, die die Parteigruppe Viehwirtschaft in unserer LPG Typ III „Freie Elbaue“ in Rackith, Kreis Wittenberg, Anfang Juli zog, als sie sich damit beschäftigte, wie die tierische Produktion durch Ausnutzung aller Produktionsmöglichkeiten maximal gesteigert werden könne.

### Warum Parteigruppen?

Auch die Parteileitung zog aus dieser Beratung die wichtige Lehre, künftig systematisch mit den Parteigruppen zu arbeiten und die Parteigruppenorganisatoren politisch zu qualifizieren.

## Parteigruppe Viehwirtschaft kämpft für optimalen Plan

Wie war das bisher?

Die Parteileitung hatte sich bisher darauf beschränkt, mit Hilfe von konkreten Parteiaufträgen an einzelne Genossen zu sichern, daß bestimmte Aufgaben in den verschiede-

müssen darum alle Genossen über die Parteigruppen in die Diskussion mit den LPG-Mitgliedern zur Ausnutzung aller Produktionsmöglichkeiten und für die Ausarbeitung eines optimalen Planes der LPG für 1965 einbeziehen. Eine solche Rolle spielten die Parteigruppen bei uns bisher nicht.

Wir hatten bisher nicht, wie es das 5. Plenum des Zentralkomitees forderte, die politische Erziehungsarbeit innerhalb der Parteigruppen organisiert, also versäumt, diese zur führenden Kraft in ihrem Tätigkeitsbereich zu entwickeln. Erst in den letzten Wochen spürten wir, daß die Aufgabe, alle Produktionsmöglichkeiten voll auszunutzen und die Produktion maximal zu steigern, es erfordert, auch die Arbeitsweise der Parteileitung rasch zu verbessern.

Die Parteileitung besann sich des Hinweises des 5. Plenums, daß wir bei der Organisation der Parteiarbeit davon ausgehen müssen, „daß im Tätigkeitsbereich der Parteigruppen die engste Verbindung der Partei mit der Masse der Werktätigen gegeben ist“. Hier, in den Brigaden und Spezialistengruppen, kann beim Wettstreifen um hohe Produktionsziele am besten auf das politische Denken und Handeln der Menschen eingewirkt werden. Hier können die Genossen ihren Kollegen die Vielfalt der Probleme der

### LPG-Parteisekretär zum Wettbewerb

nen Bereichen verwirklicht werden. So hatten 15 Genossen den Auftrag, in den sechs Spezialistengruppen mitzuarbeiten und sich dort an die Spitze zu stellen.

Die Methode, mit Parteiaufträgen zu arbeiten, hat sich bewährt. Die Genossen haben es verstanden, die Arbeit der Spezialistengruppen zu organisieren und mit deren Hilfe den Wettbewerb in Gang zu bringen. Um aber die maximale Überbietung des Planes 1964 wirklich zu erreichen, stabile Voraussetzungen für eine noch höhere Produktion im Jahre 1965 zu schaffen, dazu ist mehr notwendig. Das ist nur zu erreichen, wenn es uns gelingt, mit allen Genossenschaftsbauerinnen und -bauern die Produktionsmöglichkeiten aufzudecken und auszunutzen. Dazu reicht die bisherige Parteiarbeit mit einzelnen Parteiaufträgen nicht mehr aus. Dazu bedarf es der intensiven politischen Mitarbeit aller Genossen. Wir